

Sitzung des AStA der FHP am 16.07.2018

Zeit: 18:00 Uhr

Ort: Kiepenheuerallee 5, Haus 17, Raum 12

STIMMBERECHTIGTE MITGLIEDER

Anwesend: Niki Herden, Paul Klinski, Markus Klöppner, Christian Mosau, Nikolas Ripka, Darius Springer, Elvira Schneider, Julia Ullrich

Entschuldigt: Yvo Bermann

Unentschuldigt: -

BERATENDE MITGLIEDER

Anwesend: Jenni Becker

Sitzungsleitung: Darius / Julia

Protokoll: Christian

Gäst*innen: -

Tagesordnung

TOP 1: REGULARIEN

a. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Sitzungsleitung begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit (5 von 9) fest. Die Tagesordnung wird genehmigt.

b. Protokolle

- I. Das Protokoll vom 09.07.2018 wird genehmigt.

TOP 2: GÄST*INNEN, ANTRÄGE

- a. -

TOP 3: TERMINE

- 20.–21.07. Werkschau (Ausstellungstaskforce)
- 03.–05.08. 60. MV des fzs in Potsdam #fzs60 (Auch eine Taskforce)
- 01.09. Casino 25 Jahre Jubiläum

TOP 4: AKTUELLES

a. Sitzungstermine im Sommer

- Niko schlägt vor die Urlaubstermine alle anzugeben und ansonsten bei Bedarf eine Sitzung anzusetzen
- Julia: 09.09. - 24.09.18
- Niki: Weiß es noch nicht
- Niko: 20.08-27.08.18
- Yvo: 25.07-10.08.18
- Paul: 22.08.-02.09.18; 16.09.-07.10.18
- Darius: 07.08.-31.08.18; und bis zum 17.09.18 auch nicht
- Christian: Tagesweise
- Markus: 10.08.-20.09.18

b. Neuer Vorstand fzs

Der AStA der FH;P (vertreten durch Niki) wird Ronja Hesse (Uni Lüneburg), Kevin Kunze (Uni Lüneburg), Marcus Lamprecht (Uni Duisburg-Essen) und Isabel Schön (Uni Freiburg) für den Vorstand des fzs vorschlagen.

TOP 5: REFERATE

a. Antirassismus

I. Bericht Senatsantrag

Darius hat den Antrag vorgestellt, der ein wenig diskutiert wurde und dann knapp mit 5/1/3 Stimmen angenommen wurde (Es waren nur noch wenig professorale Senator*innen vertretend).

Es liegt nun daran, dieses Gremium zu organisieren und strukturieren. Bisher als zugesagte Mitglieder stehen Frau Godau (Frau Perko als Vertreterin) bereits fest. Studentische Vertreter*innen müssen noch organisiert werden. Darius möchte sich darum kümmern. Niki gibt zu bedenken, dass es problematisch ist, wenn der AStA von sich aus Personen gezielt anspricht, ohne eine öffentliche Anwerbung. Niko und Christian stimmen dem Argument von Niki zu.

Darius: Beteiligung durch die Studierenden kann dann erfolgen, wenn das Gremium steht. Für das Gremium direkt sollten es erstmal nur Expert*innen zu dem Thema sein.

Niki sieht es weiterhin so, dass es für das demokratische Wahlrecht wichtig ist, dass sich jede*r aufstellen lassen kann.

Darius: Für die studentischen Mitglieder kann eine Wahl erfolgen, für die Professor*innen sollte eine Vorauswahl getroffen werden.

Bei den Studierenden sollte eine öffentliche Ausschreibung stattfinden, da wir nicht wissen können wer von den 3.500 Studierenden ausreichend Expertise mit. Ebenso ist das auch bei den Professor*innen. Es sollte ein öffentlicher Aufruf für alle Statusgruppen erfolgen, um allen die Möglichkeit zu geben sich zu informieren und kandidieren zu können.

Der überwiegende Teil des AStA stimmt für eine öffentliche Wahl. Dennoch wird Frau Reicherl um Rat gefragt, ob es bei solchen Gremien auch ohne eine öffentliche Ausschreibung auskommt.

Bis zur Oktobersitzung des Senates sollten die Personen für das Gremium feststehen.

Die Entscheidung des Senates sollte veröffentlicht werden, über die Webseite und dem Facebook-Account. Es gibt eine länger und kürzere Version, die in Slack eingestellt wird und bis Mittwochabend gegen gelesen wird.

b. Casino, Kultur und Sport

I. keine Wortmeldungen

c. Campus, Verkehr und Umwelt

I. Co-Working-Space-Regal

Eine Studentin hat vorgeschlagen, eine Bibliothek mit kritischer Literatur anzulegen und dann schauen wie es läuft. Und wenn ein Buch verschwindet, ist es halt weg. Zudem würde es dann über Spenden der Bücher laufen.

Der AStA unterstützt das Vorhaben, kann jedoch keine (Ver)Sicherung der Bücher gewährleisten. Wäre eine Ausleihe-App eine Möglichkeit, wo auf freiwilliger Basis die Leihenden das Buch dort vermerken? Ein Ordner mit einzelnen Artikel erstellen, wo ein Scan-Code auf das ganze Buch führt?

Das Projekt wird erstmal auf Eis gelegt.

II. Werkschau

Diesen Freitag um 14 Uhr beginnt die Werkschau. 12:30 schließt die Cafeteria, Markus hat für 800 € Getränke untergebracht. In der Cafeteria kann alles genutzt werden und eigenständig gemanaged werden. Am Samstag gibt es auch Essen (ca. 150 Portionen). Christian hilft am Freitag den ganzen Tag, Elvira möchte auch helfen. Markus und Srutee werden auch den ganzen Tag da sein.

Darüber hinaus wird es einen Balkan-Grill geben (mit veganem Essen), Cocktails und Craft-Beer; einen Burrito-Truck, einen Eistruck, Chipsinator, Vegativ, Zed aus der Schiffbauergasse (Falafel).

Am Donnerstag oder Mittwoch soll vorher schon Eis verkauft werden, dass von Jannys gespendet wird. Auch am Samstag ist von 11–18 Uhr B(AStA)r in der Cafeteria.

d. Finanzen

- I. keine Wortmeldungen

e. Gleichstellung, Soziales und politische Bildung

- I. keine Wortmeldungen

f. Hochschulpolitik

I. #fzs60

- Tagungsbüro
Das Tagungsbüro ist dauerhaft besetzt, der Raum muss mit Drucker und Tischen bestückt sein. Angedacht ist die Galerie im HG.
- Duschen
Das beste Angebot liegt bei 1.500€, wo die FH;P sich mit der Hälfte beteiligt, da es eine Wachsutzperson spart. Eigentlich sollte noch mal mit Thiele gesprochen werden, ob es noch eine Lösung gibt.
Es steht der Vorschlag im Raum, eine*n Pförtner*in für ca. 3h am Tag zusätzlich zu buchen, damit die Duschen im LW genutzt werden können?
Vielleicht die Sporthallen der umliegenden Schulen nutzen?
- All-Gender-Toilette im HG
Die Toiletten im HG beim Senatssaal als All-Gender-Toiletten umlabeln.
Für die FLTI* wird der Theatersaal mit Duschen reserviert.
- Cooking-Crew
Es gibt bereits Rezepte, wir werden anderswo kochen. Aus der Mensa können Töpfe und Warmhalte-Wannen bezogen werden.
- Niko, Christian, Julia, Paul, Niki und Elvira machen mit.

g. Internationales

- I. keine Wortmeldungen

h. Öffentlichkeitsarbeit

I. Der Präsident und seine E-Mails

Der AStA erhält vom Präsidium Mails mit der Einschätzung, wie wir dazu stehen und ob es weitergeleitet werden kann. In der letzten Mail geht es um eine Umfrage.

Wir haben nichts dagegen, wenn der Präsident über seine Mail andere Mails verteilt.

II. Gremieneinführung

Neue Gremieneinführung, wo das Kolleg gerne mitmachen würde, aber keine Zeit hat. Sie würden aber ein Konzept ausarbeiten und bereitstellen. Das neue Semester beginnt am 08.10.18. Die Amtszeit beginnt am 01.08.18.

Julia unterstützt.

Darius möchte eine kritische Gremieneinführung vorbereiten für einen reflektierten Einstieg: „Für wen spreche ich und wer bin ich?“. Dem wird positiv zugestimmt, weil es eine

Abwechslung zu der ganzen Strukturvermittlung ist. Es steht zur Diskussion ob es ein oder zwei Tage werden. Zwei Tage sind sinnvoller.

Datum: 28./29. September oder 12./13. Oktober 2018.

- i. **Studium und Lehre**
- I. AStA-Umfrage 2018
 - Feedback siehe Dokument

TOP 6: SONSTIGES

a. Stromschlag

Eine Studentin hat einen beschädigten Laptop davon getragen, weil sie ihn an einer orangen Steckdosen angeschlossen hat. Wir erkundigen uns woran das Problem liegt, Niko klärt das.

b. Casino-Toilette

Darius erzählt: Freitagabend bei einer FB1-Party war in der Toilette ein Plakat, wo viele nackte Hintern von unten fotografiert drauf waren und man(n) einen Pfirsich finden sollte. Der AStA entschließt sich, bei den nächsten Projektanträgen ein Awareness-Konzept ab einer gewissen Größe der Veranstaltungen zu verlangen.

TOP 7: ENDE DER SITZUNG

Darius bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 20:35 Uhr.

Für das Protokoll:	Sitzungsleitung:
gez.	gez.

Abkürzungen:

AG = Arbeitsgruppe

BrandStuVe = Brandenburgische Studierendenvertretung

BLRK = Brandenburgische Landesrektorenkonferenz

FB 1 = Fachbereich Sozial- und Bildungswissenschaften

FB 2 = Fachbereich Stadt | Bau | Kultur

FB 3 = Fachbereich Bauingenieurwesen

FB 4 = Fachbereich Design

FB 5 = Fachbereich Informationswissenschaften

FBR = Fachbereichsrat

FHP oder FH;P = Fachhochschule Potsdam

fzs = Freier Zusammenschluss von Student*innenschaften

GVT = Gremienvernetzungstreffen

KuZe = studentisches Kulturzentrum Potsdam

MWFK = Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg

MV = Mitgliederversammlung

SHK = Studentische Hilfskraft (Student*in ohne Hochschulabschluss)

SKSL = Ständige Kommission für Studium und Lehre

StuRa = Studierendenrat

StuWe = Studentenwerk Potsdam

UP = Uni Potsdam

VV = Vollversammlung

VP = studentische*r Vizepräsident*in

WHK = Wissenschaftliche Hilfskraft (Student*in mit erstem Hochschulabschluss)